

KWK-Ausschreibung

Wenig Wettbewerb, steigende Preise

[13.12.2018] Aufgrund geringen Interesses sind die Fördersätze für KWK-Anlagen zum zweiten Mal in Folge gestiegen. Deutlich unterzeichnet war die Ausschreibung für innovative KWK-Systeme.

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat gestern (12. Dezember 2018) die Zuschläge der Ausschreibungen für KWK-Anlagen und für innovative KWK-Systeme zum Gebotstermin 3. Dezember 2018 erteilt. Nach Angaben der Regulierungsbehörden erhielten elf Gebote für KWK-Anlagen mit einem Volumen von 78 Megawatt einen Zuschlag. Die Gebotswerte der bezuschlagten Projekte reichen von 3,49 Cent je Kilowattstunde (ct/kWh) bis zu 5,24 ct/kWh. Der durchschnittliche Zuschlagswert liegt bei 4,74 ct/kWh. Er ist damit zum zweiten Mal in Folge aufgrund des nur geringen Wettbewerbs gestiegen, meldet die BNetzA. Bei der Ausschreibung für innovative KWK-Systeme wurden lediglich drei Gebote mit einem Umfang von 13 Megawatt abgegeben. Damit war die ausgeschriebene Menge von 29 Megawatt deutlich unterzeichnet. Die im Gebotspreisverfahren ermittelten Zuschläge liegen zwischen 7,99 ct/kWh und 11,97 ct/kWh.

(al)

Liste der Zuschläge für KWK-Anlagen

Liste der Zuschläge für innovative KWK-Systeme

Stichwörter: Kraft-Wärme-Kopplung, Bundesnetzagentur